

Lehrerarbeitszeit

Beitrag von „Meike.“ vom 2. August 2017 23:06

Ja, Schüler und Eltern und alle möglich anderen normal denkenden Menschen sind der Überzeugung, das könne man eben mal an ein, zwei Nachmittagen überfliegen.

Ist Fakt.

Und dass das im Studium nicht behandelt wurde, ist auch Fakt. Gibt kein Arbeitszeit oder Korrekturmodul oder irgendwas in der Richtung, die Unileute wissens selbst nicht und die wenigen, die es jenweits der Module mal beprechen, stellen noch beklopptere Anforderungen zur (theoretischen) Korrektur einer Arbeit auf, in offensichtlich völligem Unwissen darüber, dass so ein Aufwand nicht betrieben werden kann.

Selbst danach übrigens nicht.

Ich betreue immer wieder Referendare und kümmere mich, wie andere Kollegen, um unsere Junglehrer, die ob des Arbeitsumfangs abkacken und vorher keine Vorstellung hatten. Bekanntes Phänomen bei allen, die mit Berufsanfängern zu tun haben. Und die Ausbilder wissen es auch. Zitat ein solcher "So genau vermitteln wir das nicht, wir wollen ja auch keinen verschrecken".

Aber wie gesagt. Vorher wissen oder nicht wissen wäre für die Argumentation auch unerheblich. Siehe oben.